



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

CCCXXXVIII. Schuldverschreibung des Hans Strauß zu Hohenkregenig für  
den Bürger Hans Rosenthal zu Königsberg, vom Jahre 1494.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](#)

dane naglathen gudern der Peter brunojnnen felige gunstlich wolden wyszen vnd limplich lathen folghen, vor Schulden wy Jegen Iw vnde dy Juwern In glikem edder grotern alle tadt medt flithe willich gerne. Delsz to ener sichericheidt, wath denne ostegnanthen erwen vorantwerdt werdt, Inn welkerer vordracht vnde vorscheidt idt gschien wordhe, Seggen wy ergenumedben Borgermeistre vnde Radtmanne der Stadt Bernow gudt vnde sichericheit vor alle namanunghen, dy der wegen muchte geschien. To Orkunde vnde mer bekantnisse medt vnszern anhangenden Sigill vorsegelt. Gegeuen to Bernow am dingestaghe na vnser liwen fruwen hemelsofth, Anno domini Dusenth fierhunderth Jare darna Im fier vnde negentigesthen Jarhe.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchivs No. 296.

**CCCXXXVIII. Schuldverschreibung des Hans Strauß zu Hohenfregenig für den Bürger Hans Rosenthal zu Königsberg, vom Jahre 1494.**

Vor allen cristen luden, die dessen vnsen apenen brieff syn este horen lezen vnde vorbat vor alsweme, bekenne ik hans strutz, to hogen kregenik erfzeten, yn macht desses briues, dat ik meth mynen rechten Eruen rechtsferdigete schult schuldich byn deme Erlzamen manne Cleman Rosendall vnde slyn rechten eruen X schok markescher munte, zo yn der Nygen marke gankgeue is, die dar bolegen syn to eyner vicarien bynnen konigesberge, merkelich to funte Jacobs alter, die ik to fuller gnüge an eyner zummen van Em entfangen hebbe vnde yn mynen nut vnde frome zo ik best mochte gebrocht hebbe, Alzus bescheiden dat ik schall vnde will alle jar meth mynen rechten Eruen vppe den Sunte Merten vnvortogert woll to danke bynnen konigesberghe funder recht rechtgank bereiden vnde betalen achte mark rente vorschreueren munte fry vnde vnbekummert funder jenigerley weddersprake vnde hulperede geistliken vnde werlike rechten van Jar to Jar, alle die wiele ik este myne eruen dessen vorgescreuen zummen vnder hebbien. Wen wie over den nycht lenger vnder hebbien vnde vorrenten willen Edder die ergedachte Cleman rosendall este syne eruen my este mynen eruen den nycht lenger vnder laten willen, dann schall vnser eyn dem anderen vorkundigen vnde witiken don vor den Sunte Merten eyn gantz half jar to vorne, welker siden des jrft lustet vnde vp den sulfigen sunte Merten negest na der vorkunding, zo will ik este myne eruen bynnen der stadt koningesberge, dar Em dat bequemist ist, vvorworren fry funder rechtgank an eyner zummen wol to danke bereiden vnde betalen meth randtreiden pennynge X schok hofstuls vnde dat to alle vorzetene rente lantweringe vnde fulker munte zo vorgescreuen stet bie guden trwen vnde vaften louen funder jenigerley weddersprake. Vnde wert, dath ik alle jar die achte mark rente vnde den houetzummen na deme vppegende met der vorzetene rente gentzliken zo vorgescreuen stet nycht betaleden, zo bewille ik met mynen eruen, dat ouer die Erschreueene Cleman rosendal die jerlike vorzetene rente este syne Eruen alle jar, wen En des not is, vmmre vnser lanksumen betalinge wille scholen vnde mogen funder recht vnde rede nemen to Cristen vnde to joden, wo sy konen, vnde allen bewisslichen schaden sie dar over nemen, liden vnde dhon moten geistlik vnde werlik, grot vnde kleyn,

welker mate En die to kommet vmmen vnser togeringe wille, den will ik en bie guden trwen vnde louen funder weddersprake glike den houetsummen gulliken wedder kerden vnde benemen, vnde wie trwen borgen, Alze hans strutz to hogenkregenik, werner balke to mantell, Achim swartenholt to deme retorp vnde kerstien wedell to deme raddun erfszeten, louen vnde segghen ja met eyner zamenden hant den vorgedachten Cleman rosendall vnde synen rechten Eruen, dath En desse brieff yn alle synen stukken vnde puncten vvorseriget stede vnde vaste schall geholden werden, vnde schege En darjenigh brok an, zo lone wie vorbenomen den trwen borgen vorbat dessen brieff yn alle synen puncten vnd artikelen zu der jenigerley were stede vnde vaste vvorseriget to holden, vnde wen Ennych vnser borgen vorsteruet, zo will wie eynen anderen nuhaftigen borgen yn des doden stede zetten, dessen brieff vornygen unde vmmeschriuen laten bynnen den negesten twen mantiden dar na. Vnde vppe dat wie dessen brieff yn alle synen puncten desto vaster holden willen, zo hebbe wie alle met guden frien willen vnze Ingsegel eyn ysliker dath syne An dessen brieff hengen vnde vasten laten, Die gegeuen vnde gescreuen is na der gebort christi ihesu vnsers heren, duzent virhundert jar darna yn deme vir vnde negentigsten jare.

Nach dem Originale des Königberger Stadtarchives No. 297.

### CCCXXXIX. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bestätigen eine Grenzregulirung zwischen der Stadt Königsberg und dem Dorfe Mantel, am 8. März 1499.

Von gots gnaden wir Joachim, desz heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer, Curfürst, vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, Pomern, der Caffuben vnd Wenden Hertzogen, Burgrauen zu Nüremberg vnd Fürsten zu Rügen, Bekennen vnd thun kunth offintlich mit dissem briue vor allen vnd itzlichen, die In sehen oder horen lefzen, Als sich zwischen vnsen lieben getrewen Werner Balkow, zu mantel gesessen, eins, Burgermeistern, Rathmann vnd gantzer gemeine vnser Stat Konigsberg, anders teils, etlicher grenitzen halben lange zeit Irrung gehalten, der sie der wirdig vnd hochgelart vnser lantvoit In der Newn Marck, Rat vnd lieber getrewer, Er Berndt Ror, Doctor vnd Comptor fant Johans ordens zum wildenbruch, vſz sondrem beuelb loblicher gedechnus desz hochgeborenen fursten, heren Johanſen, Marggrauen zu Brandenburg, kurfursten etc. vnsers lieben heren vnd vaters seliger mit beiderseit Irem willen vnd wiffen miteinander In der gute entscheiden vnd bericht hat, Inhalt feins entscheidbriues von wort zu wort lautende, wie hirnach volgt also: Ich Berndt Ror, doctor, landvoit Inn der Newn Marck vnd Comptor to Wildenbruck, Bekenne offintlich met dessem minem apenbriue vor allermlich, die en sehen, horen oder lesen, Nademe die Erbar Werner Balke, to Mantel gezeten eins vnd die Erfzam Rat der Stat konigsberg ander deils einer grenitz lengst errig gestanden vnd my vollemacht gegeuen sy fruntlich orer errung to entrichten, hebbe ick sy nageſchreuerer wiſze gutlich vorricht, ere ſchedung vnd granten geordent vnd also, dat die Grenitz twischen gemelten Werner Balcken vnd der Stat Konigsberg syn foll von dem Gadikendorpelchen